



Foto: SU & Straßens

Ems-Köppken

mittleres

Transporthubschrauberregiment 15

MÜNSTERLAND

II / 2006



Tel. (0 59 71) 9 14 50 90 · Fax 9 14 50 95

Felsenstraße 3 · 48431 Rheine

Therapiegemeinschaft WestPark

im Team der

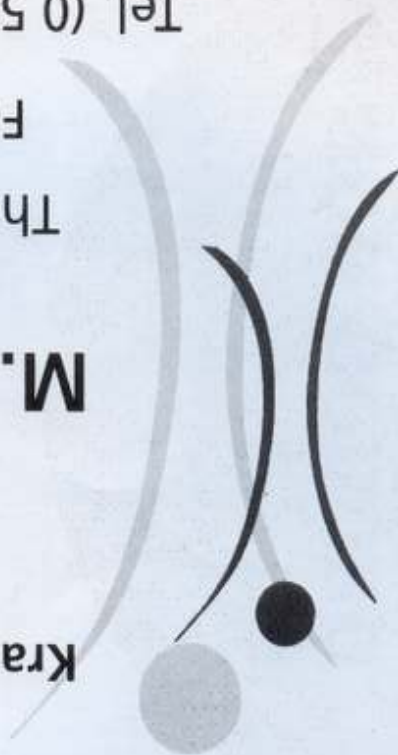
M. Köning & T. Tegeder

PhysioTEAM

ambulante Rehabilitation

Krankengymnastik · Physiotherapie

Praxis für



Wer viel gibt, kann viel verlangen! Wir tun es. Für Sie!



+ Es geht um den Beruf.

Wir vertreten Ihre Interessen.
Wir sichern Ihre Rechte.

+ Es geht um Sicherheit.

Wir bieten kostenlosen Rechtsschutz
in dienstlichen Angelegenheiten.

+ Es geht um Rat und Hilfe

Wir beraten Sie unentgeltlich.
Wir helfen Ihnen in Notsagen.

+ Es geht um Service.

Wir bieten Ihnen die günstigste
Diensthaftpflichtversicherung an.

+ Es geht auch um Geld.

Wir kämpfen für eine gerechte
Besoldung und Versorgung.

= Es geht um Sie! Darum



Deutscher
Bundeswehrverband

Informieren Sie sich unter www.dbwv.de

oder schreiben Sie an den

Deutschen Bundeswehrverband

Südstraße 123 | 53175 Bonn | 0228/3823-0

INHALT

Impressum	3
Vorwort Regimentskommandeur	5
Grußwort Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.	7
Truppenbesuche	8
Spieß-Route	9
Fluggerätmechaniker beenden Ausbildung erfolgreich	14
Soldaten spenden für Waisenkinder	16
Wehrdienstberater	18
Aus dem Schrank	20
Soldaten geehrt	24
Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V.	25
Patenschaft Kreis Recklinghausen	34
Bär	35
Arbeitstagung Staffelfeldweibel	36
Sicherheitslandung Eschendorf	37
Maibaumaufstellung	40
Spendenübergabe Soldatenhilfswerk	44
Abendrealschule	45
Quartalsausflug	47
Regimentsappell und Familientag	48
PC-Tipps	51
SIRA 2006	52
Gewinn-Rätsel	54
Familiäres	56



WERMELING

DER JUWELIER

Emsstraße 40
48431 Rheine

T 0 59 71 55 288
F 0 59 71 24 14





Ausbildung abends

Zeit für Extras. Mit attraktiven Paketen für den BMW 3er.

Jetzt gibt es zwei Gründe mehr, BMW 3er zu fahren: das Advantage Paket** mit Lederlenkrad, Nebelscheinwerfern, Leichtmetallfelgen und weiteren attraktiven Extras. Und das Comfort Paket** mit Klimageschlossenheit, Park Distance Control, Radio Professional und weiteren Extras. Beide Pakete bieten Ihnen einen deutlichen Preisvorteil. Nehmen Sie sich Zeit, bei uns vorbeizukommen, und überzeugen Sie sich von diesem Angebot.

Jetzt Preisvorteile erfahren.

** Das Advantage Paket und das Comfort Paket erhalten Sie ab 01.03.2005 für alle BMW 3er Limousinen und BMW 3er Touring, außer BMW 330i/xdtd.

Autohaus Tecklenborg

Am Blauhof 1-13
48431 Rheine
Tel. 05971 30041
Fax 05971 3514
www.bmw-tecklenborg.de

BMW 3er



Freude am Fahren



2

IMPRESSUM

"Ems-Köppken" ist die Zeitung des mTrspHubschrRgt 15 MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.. Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Verbandes abgegeben.

Herausgeber:

mTrspHubschrRgt 15
MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.

Die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. trägt gegenüber dem Kommandeur des Verbandes die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift. Leserbriefe, Text- sowie Bildbeiträge geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg, des mTrspHubschrRgt 15, der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. oder der Redaktion wieder. Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt.

Erscheinungsweise:

"Ems-Köppken" erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Fotos: Archiv mTrspHubschrRgt 15 u. privat.

Seitenanimation & Seitenlayout

Johannes Hammerschmidt

Um mögliche Irritationen auszuschließen, müssen wir darauf hinweisen, dass eine eventuelle Insertion keine Auswirkungen auf gegenwärtige oder künftige Geschäftsbeziehungen mit der Bundeswehr hat.

Redaktion:

mTrspHubschrRgt 15
MÜNSTERLAND
S6-Abteilung

Redaktionsmitglieder:

OTL Thomas Wasielec App.: 16 00
StUffz Daniel Brix App.: 16 11
Uffz Thomas Lager App.: 16 20
HptGefr Johannes Hammerschmidt App.: 16 12

mTrspHubschrRgt156Abteilung@bundeswehr.org

Postanschrift:

"Ems-Köppken"
Zeitung mTrspHubschrRgt 15
MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.
Schüttorfer Damm 1
48432 Rheine
Tel.: 0 59 71 / 91 72 - 16 00
Fax: 0 59 71 / 91 72 - 13 19

Herstellung und Anzeigen:

Druckerei und Verlag A. Deventer,
48431 Rheine, Thiemauer 45
Tel: (05971) 56219
Fax: (05971) 56577
E-Mail: druckerei-deventer@osnanet.de



Dank

an alle Helfer und Partner, ohne die die Weiterführung des Ems-Köppken und die Verwirklichung der 1. Ausgabe unter mTrspHubschrRgt 15 nicht möglich gewesen wäre.



3



Liebe Gäste,



herzlich willkommen
in den Räumen der Offizierheimgesellschaft Rheine-Bentlage.
Wir und unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, Ihnen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 23.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 09.00 - 22.00 Uhr
Anmeldung von Veranstaltungen
grundsätzlich über 05971 / 9172-1850

OHG

Barraum: 05971 / 9172-1855 Büro: 05971 / 50933
eMail: ohg-rheine-bentlage@gmx.de

VORWORT DES KOMMANDEURS



Liebe Leser,

Das erste halbe Jahr meiner Amtszeit als Kommandeur des mittleren Transporthubschrauberegiments 15 MÜNSTERLAND ist bereits vergangen. Lassen Sie mich eine Art Halbjahresbilanz aus meiner Sicht ziehen. Der Beitrag, den die Soldaten unseres Regiments zu den bisherigen erfolgreichen Auslandseinsätzen geleistet haben, erfüllt uns zu Recht mit Stolz. Er ist für mich der Anlass, gerade jetzt in dieser turbulenten Zeit von

einerseits laufenden Auslandseinsätzen und andererseits eines ab Juli dieses Jahres zusätzlich zu unterstützenden neuen Einsatzes im KONGO innezuhalten.

Innezuhalten, um

Bilanz zu ziehen und zu überlegen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, um bei all diesen Einsatzherausforderungen durchhaltetüchtig fit für zukünftige Aufträge zu bleiben.

In den vergangenen 6 Monaten waren wir mit 206 Männern und Frauen im Einsatz gebunden.

Die Besonderheit ist, dass wir einen Einsatz (nämlich den in PAKISTAN) abschließen konnten. Unser Engagement seit 1999 im KOSOVO und seit 2002 in AFGHANISTAN geht weiter. Unser zukünftiges Engagement im KONGO zeichnet sich ab.

Lassen sie mich einige Gedanken dazu darlegen, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind, um den zukünftigen Aufgaben gewachsen zu sein.

Ohne Zweifel ist es gemeinsames Ziel unserer Anstrengungen, jeden Einzelnen so gut wie nur irgend möglich auszurüsten und ausgebildet in den Einsatz zu schicken. Das heißt, schon im Rahmen des Routinedienstes hier am Standort kommt es zu wiederholten lehrgangsbedingten Abwesenheiten, da viele notwendige Befähigungen nicht hier in Rheine - Bentlage ausgebildet werden können.

Abwesenheit heißt in fast jedem Fall auch Trennung von der Familie und damit Belastung. Ich bin mir mit den Abteilungskommandeuren und Staffelpatänen einig, dass der Vorsatz bei der Planung gelten muss:

Abwesenheit von der Heimatbasis so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Gerade der humanitäre Hilfseinsatz in PAKISTAN mit ungeplanter und zusätzlicher Abwesenheit, die in vielen Fällen Planungen in den Familien umgeworfen hat (Der geplante gemeinsame Urlaub musste abgesagt werden. Die familienbetonte Weihnachtszeit konnte nicht gemeinsam verbracht werden), zeigt die besonderen Belastungen für das Familienleben.

Diesen Belastungen sind wir Soldatinnen und Soldaten nur gewachsen, wenn wir Rückhalt in einem festen privaten Umfeld haben.

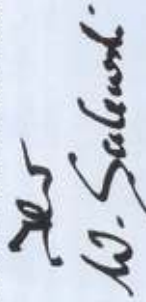
Oder anders ausgedrückt, wenn wir dieses private Umfeld, insbesondere die Familie, als Tankstelle wissen, wo wir die leeren Batterien immer wieder auffüllen können.

Wir Soldatinnen und Soldaten brauchen Sie, liebe Angehörige, Ihr Verständnis und Ihren Rückhalt für die besonderen Herausforderungen dieses Berufes, aber auch von Zeit zu Zeit eine

klare Aussage zur Korrektur, wenn wir uns in diesen, unseren fordernden aber auch sehr befriedigenden Beruf zu einseitig vertiefen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit diesen beiden Säulen

- der qualifizierten militärischen Ausbildung und
 - der festen Unterstützung aus unserem privaten Umfeld
- bestens aufgestellt sind für die zukünftigen Herausforderungen und wir auch den vor uns liegenden Einsatz im KONGO erfolgreich durchführen werden.


W. Salewski

Werner Salewski,
Oberstleutnant und Kommandeur



Ihr Partner in Sachen Neu- und Jahreswagen



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen

Autohaus Wessels GmbH

autorisierter Mercedes-Benz
Service Partner und Vermittler
der DaimlerChrysler AG

48465 Schüttorf
Alter Bentheimer Weg 4
Tel. (0 59 23) 96 45-0

GRUSSWORT

TRADITIONSGEMEINSCHAFT WESTFALENGESCHWADER

Liebe Leser,

mit der Herausgabe des ersten Ems-Köppken 2006 übernimmt das mittlere Transporthubschrauberregiment 15 die Verantwortung und Redaktion dieser Informationsbroschüre.

Das Ems-Köppken diente Jahrzehnte lang den Angehörigen des Jagdbombergeschwader 36, dem Jagdgeschwader 72 und dem Fluglehrzentrum F-4 F als gegenseitiges Informationsblatt und insbesondere der Geschwaderführung als Kommunikationsmittel. Von einer globalen Verlegung von Teilen des Verbandes bis zur Taufe eines Kindes eines Angehörigen des Verbandes konnte man im Ems-Köppken nachlesen.

Nicht nur im Geschwader, sondern auch in der Stadt, z.B. beim Friseur oder in der Pkw-Waschanlage konnte man das Ems-Köppken vorfinden. Es erfreute sich allgemeiner Beliebtheit am Standort als Informationsquelle des „Jabo“.

Das Fluglehrzentrum F-4 F hat Ende des vergangenen Jahres mit Einstellung des Flugbetriebes und rapider Verringerung des Personalstandes die Redaktion der

Broschüre schließen müssen. Da wir, die Traditionsgemeinschaft Westfalen-Geschwader, mit Außerstellenstellung des Fluglehrzentrums F-4 F und

Aufgabe der Liegenschaft General-Wever-Kaserne in der Theodor-Blank-Kaserne in Bentlage eine zweite Heimat gefunden haben, begrüße ich die laufende Entwicklung sehr.

Das Ems-Köppken bleibt am Standort Rheine erhalten, und wir haben die Möglichkeit, uns auf einigen Seiten des Blattes darzustellen.

Dafür möchte ich mich bei der Regimentsführung in Bentlage herzlich bedanken und wünsche der neuen Redaktion Ems-Köppken einen guten Start.

Johannes D. Hassenewert
Oberst i.G. und 1. Vorsitzender TGW



Druckerei Deventer Thiemauer 45
48431 Rheine

Visitenkarten Einladungen Abi-Zeitungen
Vereinszeitungen Geschäftsdrucksachen Flyer
von der CD oder Diskette, farbig oder s/w

Telefon 0 59 71 / 5 62 19 Fax: 0 59 71 / 5 65 77

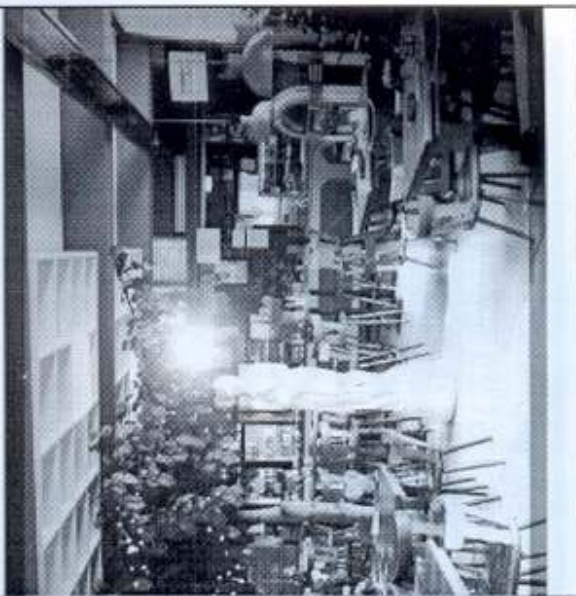
● eMail: druckerei-deventer@osnanet.de ●

TRUPPENBESUCHE

Im II. Quartal 2006 wurde das mittlere Transporthubschrauberregiment 15 besucht von:

- 30.03.2006
*Kommandeur Division Luftbewegliche Operation,
Generalmajor Hubertus von Butler*
- 15.05.2006
*Inspizient Unteroffizierausbildung,
Oberst Lütje Schröder*
- 09.06.2006
*General der Heeresflieger,
Brigadegeneral Richard Bolz*

MANNSCHAFTSHEIM
MITTLERES TRANSPORTHUBSCHRAUBERREGIMENT 15



**ANSPRECHPARTNER
UND INHABERIN**
ANDREA TERVODREN
TELEFONNUMMER
05971 / 9172 1870

ÖFFNUNGSZEITEN
MO.-DO. 08:00 - 13:00
MO.-DO. 16:30 - 20:00
FREITAG 08:00 - 13:00



SPIESS-ROUTE

Oberstabsfeldwebel Horst Floh, Staffelfeldwebel Heeresflugversorgungsstaffel 155

- 20 Jahre Caritas-Emstor-Werkstätten und 20 Jahre Patenschaft mit mittleres Transporthubschrauberregiment 15 MÜNSTERLAND
Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, Ihnen die Caritas-Emstor-Werkstätten und die Patenschaft des Regiments vorzustellen bzw. den älteren Kameraden noch einmal in Erinnerung zu bringen.
Die Caritas-Emstor-Werkstätten
1986 Mai: Eröffnung der WfbM mit 34 behinderten Beschäftigten und 4,5 Angestellten an der Stolbergstraße in Rheine, Einzugsgebiet: Rheine und Neuenkirchen
1992 September: die Außenstelle an der Birkenallee 151 in Rheine mit 35 Arbeitsplätzen für Beschäftigte wird bezogen
1994 Januar: die Außenstelle II Friedrich-Ebert-Ring 340 in Rheine wird mit 30 Arbeitsplätzen für Beschäftigte in Betrieb genommen
1996 Februar: Gründung des Freundes- und Förderkreises der Emstor-Werkstätten e.V.
1997 Baubeginn des Neubaus an der Edisonstraße in Rheine, Grundstücksgröße 30.000 qm, Reservefläche: 10.000 qm, Größe des Werkstattgebäudes: 5.000 qm Grundfläche
1999 Umzug in den Neubau, Edisonstraße, Rheine
1999 Eröffnung der Radstation am Bahnhof in Rheine; 10 Außenarbeitsplätze für Beschäftigte
- 2000 Juni: Eröffnung der Abteilung für Menschen mit psychischen Behinderungen an der Stolbergstraße in Rheine; Anerkennung von 30 Plätzen
2000 2. Juni: Einweihung der neuen Werkstatt an der Edisonstraße durch Bischof Reinhard Lettmann
2000 1. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Arbeitsbereich und im pädagogischen-rehabilitativen Bereich der WfbM
2001 Januar: Außenarbeitsplätze der Abteilung für Menschen mit psychischen Behinderungen an der Oldenburger Straße, beim Marketing-Beratung-Organisation Fachverlag (MBO)
2001 10. August: Eröffnung des Kaffeehauses an der Bonekerkapelle; es entstehen dort Außenarbeitsplätze für Beschäftigte der Hauptwerkstatt
2003 November: Eröffnung des Werkstattladens in der WfbM, Edisonstraße
2004 Januar: Erweiterte Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000
2004 September: Übernahme der Betriebsführung des Kaffeehauses, Caritas Integrationsbetrieb für behinderte und benachteiligte Menschen gGmbH
2005 Beginn der Erweiterungsplanung der Hauptwerkstatt, Edisonstraße und der Abteilung für Menschen mit psychischen Behinderungen an der Stolbergstraße



Taxi – Zentrale Rheine GmbH

Am Hauptbahnhofe 20, 48431 Rheine

Rufnummer: (05971) 84411
AST: (05971) 6033

Anruf **S**ammel **T**axi: Was steckt hinter diesem Begriff?

Es handelt sich um Busersatzlinien, die seit mehr als 10 Jahren erfolgreich mit Taxen gefahren werden. Es gibt jedoch einige Besonderheiten, die beachtet werden müssen:

- AST – Anruf** : Spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit
- AST – Einstieg** : An Bushaltestellen und zusätzlichen AST – Haltestellen
- AST – Ausstieg** : Direkt am gewünschten Fahrziel innerhalb von Rheine
- AST – Fahrten** : Im Stundentakt nach AST – Fahrplan

Die Preise sind erheblich günstiger als der normale Taxentarif. Fahrpläne und Preislisten im Scheckkartenformat liegen in der General – Wever – Kaserne aus und sind in jedem Taxi erhältlich.

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostengünstigen Beförderung. Informieren Sie auch Ihre Kollegen darüber und denken Sie daran, dass Wochenend – Heimfahrer ihr AST – Taxi bereits vom Heimatort aus telefonisch bestellen können.

Rufen Sie uns einfach einmal an, unser Zentralpersonal hilft Ihnen gerne weiter.

A S T – Nur fliegen ist schöner !! Rufnummer: 6033

Ihre Taxi – Zentrale Rheine

2006 Mai: Anzahl der behinderten Beschäftigten in der Hauptwerkstatt einschließlich der Nebenstellen und der Abteilung für Menschen mit psychischen Behinderungen:

380 behinderte Beschäftigte

- 72 angestellte Mitarbeiter
- 8 Zivildienstleistende
- 460 Mitarbeiter Gesamtbelegschaft

Die Patenschaft

Erste Ideen für eine Patenschaft mit einer sozialen bzw. caritativen Einrichtung beschäftigten schon 1983 den damaligen S 3 StOffz OTL Weidner.

Schnell hatte er auch den Regimentskommandeur, Oberst Weber, überzeugt. Erste Kontakte gingen auch in Richtung Werkstatt für Behinderte, aber nach Ochtrup. Dann stellte sich jedoch heraus, dass der Caritas-Verband Rheine ebenfalls die Einrichtung einer Werkstatt für behinderte Menschen plante. Bereits 1983 wurden erste Ge-

spräche für eine Patenschaft mit der noch in Planung befindlichen „Werkstatt für Behinderte“ mit dem Caritas-Verband Rheine geführt.

Bei Veranstaltungen aller Art wurde zu Spenden an die im Entstehen befindliche Behindertenwerkstatt aufgerufen bzw. erwirtschaftete Überschüsse bei Feiern als

Spende übergeben. 1983 verstarb OTL Weidner bei einem Flugunfall. Durch dessen Familie wurde hinsichtlich seiner Beerdigung gebeten, statt Kränze und Blumen Spenden an die Behinderten-

werkstatt zu geben. Infolge dessen wurden 1984 weitere Gespräche geführt und die Verbindungen vertieft.

Mit Eröffnung der Werkstatt für behinderte Menschen am 05. Mai 1986 wurde die Patenschaft offiziell besiegelt.

Erster Höhepunkt war der Bau eines Fußballplatzes mit dem dazugehörigen Zaun, noch im gleichen Jahr an der Stolbergstraße, unter Leitung des S 4 StOffz Major Daletzki.

Die Federführung der Patenschaft wurde in den folgenden Jahren der Stab/Stabstaffel übertragen.

Mit Umgliederung im April 1994 stand die Stabs- / und Versorgungsstaffel in der Verantwortung.

Mit Aufstellung der Heeresfliegerversorgungsstaffel 155 zum 01. Januar 2003 führt die Staffel verantwortlich die Patenschaft weiter.

20 Jahre-Feier



Am 07. Mai 2006 wurde das 20-jährige Bestehen der Caritas-Ernstor-Werkstätten sowie der Patenschaft mit mittleres Transporthubschrauberegiment 15 im würdigen Rahmen gefeiert.

Erste Gespräche wurden im September 2005 geführt und der Termin 07. Mai 2006 festgelegt. Hier wurde auch beschlossen, für beide Anlässe nur eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen.

In vielen weiteren Arbeitsgruppen wurde die Veranstaltung ausgeplant und am 07. Mai dann ein Fest der besonderen Art gefeiert. Die Feierlichkeiten begannen mit



einem Gottesdienst (Eucharistiefeier im Festzelt), verantwortlich war der Liturgiearbeitskreis WfBM.

Nach Empfang und Begrüßung durch die Caritasdirektorin, Irene Reddmann, erfolgten Grußworte des Kommandeurs des mittleren Transporthubschrauberregimentes 15 MÜNSTERLAND, OTL Werner Salewski, der stellv. Landrätin des Kreises Steinfurt, Annette Willebrandt, der stellv. Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Marianne Helmes, des Bürgermeisters der Gemeinde Neuenkirchen, Wolfgang Hüppe, sowie für den LWL, Reinhard Liebig.



Die Festrede hielt der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Karl-Josef Laumann.

Anschließend ging man zum gemütlichen Teil über:



Durch die Soldaten der Truppenküche war eine Gulasch- und eine Erbsensuppe vorbereitet, die dann für ca. 600 Gäste an drei Ausgabestellen profimäßig, ebenfalls durch die Soldaten, an den Mann gebracht wurden.

Am Nachmittag standen noch weitere Attraktionen auf dem Programm: So sorgten die Auftritte von "Bauer Brömmelkamp" sowie "Zauberpater BickelSVD" und verschiedene Einlagen für gute Laune. Ständiger Besucher magnet war auch die "Emstordisco" oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen das schöne Wetter genießen, oder beim Luftballonwettbewerb des Freundes- und Förderkreises und des Werkstatttrates, oder Präsentation des Krankenwagen KrKw, Fahrzeugkran, Löschfahrzeug der Feuerwehr oder beim Static Display des Verbindungshubschraubers

BO 105 - es war für jeden Geschmack etwas dabei.



Gegen 17:00 Uhr endete eine gelungene Veranstaltung, bei der die Stafel mit 72 Soldaten den ganzen Tag im Einsatz war. Nachdem alle noch einmal kräftig anfassten, war gegen 18:30 Uhr die Ordnung wieder hergestellt, so dass am Montag der Betrieb wieder problemlos aufgenommen werden konnte.

Alle Beteiligten, vor allem die Gäste, waren einmal mehr von der bestehenden Patenschaft mit den Heeresfliegern begeistert. Die Soldaten der Heeresflieger-

versorgungsstafel 155 haben durch ihren unermüdeten und vorbildlichen Einsatz einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. Ich bedanke mich bei allen, die die Stafel bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Hauptfeldwebel Ingo Dierkes. Er hat - wie so oft - für ein würdiges Gastgeschenk gesorgt, das durch den Regimentskommandeur übergeben wurde. Hier handelte es sich um ein Heckrotorblatt, das durch Ingo, natürlich mal wieder in seiner Freizeit, künstlerisch gestaltet wurde.



EDV-Service-Center Rheine



Celeron M 360 (1,4 GHz; 1024KB Cache; FS# 400MHz)
Hauptspeicher 256MB DDR (max. 1024MB)
Festplatte 40 GB; DVD/CDRW-Combo
15" TFT XGA (1024 x 768px)
Grafikkarte VIA PN800 (64MB shared)
Li-Ionen Akku (Laufzeit ca. 2 Std.)
3x USB 2.0; 1x RJ-45 (LAN 10/100); 1x RJ-11 (Modem 56K v.90);
Mikrofoneingang; Kopfhörer; S/P-DIF; Line-IN; Ext. Monitor; 4-in-1
CardReader-Slot
Wi-Lan optional

Inklusive Betriebssystem Windows XP Home (Recovery-Version),
Panda Antivirus Titanium, Nero Express, PowerDVD (OEM)

24 Monate Pick-Up & Return (6 Monate Garantie auf Akku)
Das TERRA ANIMA 2100 ist ein sehr schlankes Notebook für Computerverechter, die ein preiswertes und aktuelles Produkt suchen. Das elegante Design in Verbindung mit einem außergewöhnlichen Preis/Leistungsverhältnis beeindruckt.



AKTIONSMODELL
Wird nicht lieferbar

terra

microtrend
Gute Verbindungen zahlen sich aus

Terra Anima M 2100

EDV-Service-Center Rheine • 49429 Rheine • Osnabrücker Str. 86 (gegenüber Persiluh)
Tel: 05971-9484144 • Fax: 05971-9484146 • www.microtrend-rheine.de
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr • Samstag von 10.00 bis 16 Uhr

FLUGGERÄTMECHANIKER BEENDEN ERFOLGREICH IHRE AUSBILDUNG

von TAI Herbert Altevollmer

In einer Feierstunde in der Ausbildungswerkstatt auf dem Flugplatz Rheine Bentlage wurden die Facharbeiterbriefe an 12 Auszubildende des Ausbildungsberufes Fluggerätmechaniker der Fachrichtung Instandhaltungstechnik in Anwesenheit ihrer Eltern und Angehörigen vergeben.

An der Feierstunde nahm der Kdt des MatDp Ochtrup, OTL Karl-Heinz Knüpp, dem die Ausbildung dienstlich unterstellt ist sowie der Kdr der LizTech Abt 152 OTL Manfred Polster mit seinen Staffelfelds, der Leiter des Berufskollegs Herr Altig mit dem verantwortlichen Klassenlehrer Herrn Grönig sowie der Leiter der Ausbildungswerkstatt TAI Altevollmer mit den Auszubildern teil.

In der Ausbildungswerkstatt werden seit 1984 jährlich 12 junge Leute zu Fluggerätmechanikern ausgebildet.

Neben den Prüfungszeugnissen konnte den Jungfacharbeitern auch die CAT A Lizenz übergeben werden. Durch diese Lizenz haben die Jungfacharbeiter, insbesondere auf dem zivilen Arbeitsmarkt, welcher im Aircraftbereich zur Zeit heftig boomt, eine deutlich bessere Chance.

Die Hauptlast der CAT A Ausbildung trug Herr Wagner vom Berufskolleg. Für diese zusätzliche Leistung bedankte sich der Ausbildungsleiter TAI Altevollmer insbesondere beim Herrn Wagner vom



Berufskolleg, der aus beruflichen Gründen an dieser Feierstunde nicht teilnehmen konnte. Der Dank des Ausbildungsleiters galt zusätzlich allen an der Ausbildung beteiligten Abteilungen. "Nur Gemeinsamkeit macht stark", betonte er.

Bewerbungen sind bis Oktober 2006 bei der StOV Rheine einzureichen.

Drei Fluggerätmechaniker konnten aufgrund ihrer guten Leistungen mit einem Buchpreis ausgezeichnet werden. Die kompetente Ausbildung in dieser Werkstatt zeigt sich unter anderem daran, dass auch in diesem Jahr ein Auszubildender durch die IHK als Landesbestler geehrt werden konnte.

Die Namen der Jungfacharbeiter: Mathias Börgemann, Ingo Engemann, Andreas Großmann, Timm Hagemeister, Marian Knaack, Eugen Kulemin, Tim Lange, Alexander Mühlhaus, Karsten Opzondek, Sven Schumacher, Andreas Sommer und Sergej Warketin.

UHG Rheine - Bentlage e.V.

Schültertor Damm 1, 48432 Rheine

„Speisen und Feiern in gepflegter Atmosphäre“

Jeden 1. Dienstag im Monat: Beer Call (für Mitglieder)

Jeden 1. Mittwoch im Monat: Familienspiel (Bingo)

Jeden Mittwoch „3 Euro“ Frühstück

Sportereignisse auf Großhalleinwand

Für unsere Mitglieder bieten wir folgende Möglichkeiten zum Feiern

- Geburtstag
- Hochzeiten
- Kommunion und Konfirmation
- Firmung
- Taufen und vieles mehr!

Unsere Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 100 Personen

Öffnungszeiten	Küche
Mo-Fr. 08:00 - 13:15	08:30 - 13:00
15:00 - 22:00	17:00 - 21:00
Sa. So. 09:30 - 14:30	09:30 - 14:00
17:00 - 22:00	17:00 - 21:00

Weitere Informationen unter
Tel. 05971 - 9172 1861 o. 1866
Fax: 05971 - 15158

SOLDATEN SPENDEN FÜR WAISENKINDER

Die deutschen Soldaten in Pakistan hatten neben dem humanitären Hilfseinsatz noch eine ganz besondere Aufgabe. Seit Beginn des Einsatzes unterstützen die Soldaten des deutschen Kontingents ein Waisenhaus in Muzzarfarabad, in dem etwa 20 Kinder betreut werden, die alle Angehörigen beim Erdbeben verloren haben. In dem Waisenhaus erhalten Jungen wie auch Mädchen ein neues Zuhause. Normalerweise finden elternlose Kinder in der Großfamilie ein Halt. Somit ist ein Waisenhaus etwas vollkommen Neues, das es bisher noch nicht gegeben hat. Durch die Soldaten des mittleren Transporthubschrauberregimentes 15 MÜNSTERLAND wurde am 16.

Die Kinder im Waisenhaus der pakistanischen Stadt Muzzarfarabad freuen sich über die Unterstützung der Heeresflieger aus Rheine.



März eine Spende in Höhe von knapp 500 Euro nach Pakistan überwiesen. Für die Waisen können davon unter anderem Einrichtungsgegenstände, Spielzeug, Kleidung, zusätzliche Schlafdecken und vieles mehr beschafft werden. Das Überreichen von Spielsachen durch Soldaten des Einsatzkontingentes war für die Kinder der Höhepunkt in der Woche.

SONAX TankCenter-Rheine

Partner

Für Fahrzeugpflege



Serviceleistung bei uns für Sie:

- + Reparaturen aller Art
- + Aufbereitung des Fahrzeuges (Innen- und Außenreinigung mit den Mitteln der Firma SONAX zu fairen Preisen)
- + Sofitec – Waschanlage (keine Kratzer im Lack)
- + freundliches Personal

+ ACHTUNG!!! nur für Soldaten: bei Vorlage des Truppenausweises gibt es **20 %** auf die Luxuswäsche, Superwäsche und Spezialwäsche in unserer Sofitec – Waschanlage

Anfahrt: hinter der Post in Richtung Mesum/Münster auf der rechten Seite die **ERSTE** Tankstelle

Inh: B.Farwick; Hovestr. 40 – 42; 48431 Rheine
Tel.: 05971 / 91 20 80 oder Handy: 0160 80 52 909
Fax: 05971 / 91 20 81

*Für Fragen siehe ich mit meinem Personal gerne für Sie zur Verfügung.
Schauen Sie einfach mal rein und lassen Sie sich und Ihr Auto überraschen.*

Kann nicht jeder tragen.

Werde Offizier im fliegerischen Dienst!



www.bundeswehr-karriere.de

Die es tun, erhalten die Möglichkeit zu studieren und gleichzeitig ihren Traum vom Fliegen zu leben. Die Bundeswehr sucht Pilotinnen und Piloten. Studiere an einer der angesehensten Universitäten Deutschlands. Bei vollem Gehalt!

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.

Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Informationen:

Wehrdienstberatung Rheine

Hotline: 01 80/ 29 29 00

(6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)



Bundeswehr

Wir sichern Zukunft.



Offizier (m/w) in der Bundeswehr –

Führungskraft mit Studium

Das Studium dient neben der persönlichen Aus- und Weiterbildung der Offiziere (Erwerb eines akademischen Abschlusses) vor allem auch dazu, theoretische und praktische Kenntnisse zu vermitteln, die in der späteren Verwendung als Offizier zur Anwendung kommen. Es bieten sich dabei in allen Bereichen dementsprechende Karieremöglichkeiten. Erfüllt man die geforderten Voraussetzungen, ermöglicht die Bundeswehr ein Studium an einer der beiden Hochschulen der Bundeswehr in Hamburg oder München. Durch die geringe Zahl von Studierenden pro Fach und Trimester ahnen die Hochschulen der Bundeswehr weniger einer überauseren öffentlichen, sondern eher einer Privathochschule. Man kennt sich und ist keine anonyme Matrikelnummer. Weiterhin sind keine Studiengebühren zu zahlen, sondern die Studenten erhalten je nach Dienstgrad die vollen Gehaltszahlungen. Neben den Studiengängen an Bundeswehruniversitäten besteht auch die Möglichkeit eines medizinischen Studiengang an einer öffentlichen Hochschule. Dem Sanitätsoffizieranwärter/in wird dabei ein Studium und anschließende praktische Tätigkeit in den Bereichen Human-, Zahn- und Tiermedizin sowie Pharmazie und Lebensmittelchemie angedeutet. Das Studium findet jeweils an einer öffentlichen Universität statt. (Dafür stellt der Bundeswehr ein Kontingent an Studienplätzen in verschiedenen Studienorten zur Verfügung.) Für die Dauer des Studiums wird man vom aktiven Dienst beurlaubt und erhält sein Gehalt entsprechend dem Dienstgrad.

Studiengänge:

	UniBw Hamburg	UniBw München	UniBw München (FH)
Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge			
Maschinenbau	✓		✓
Elektrotechnik	✓		✓
Bauingenieurwesen und Umwelttechnik		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen	✓		
Informatik		✓	
Rechnergestützte Ingenieurwissenschaften	✓		
Wirtschaftsinformatik		✓	
Geodäsie und Geoinformation		✓	
Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge			
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften		✓	
Betriebswirtschaftslehre	✓		
Volkswirtschaftslehre	✓		
Sozialwissenschaftlicher Studiengang			
Sozial- und Sozialwissenschaften		✓	
Geisteswissenschaftliche Studiengänge			
Paläontologie	✓		
Geschichtswissenschaft	✓		
Politikwissenschaft	✓		
Sportwissenschaft	✓		

Info-Karrier.

Weitere Informationen unter der bundesweiten Bundeswehrlinie (01 80) 29 29 00 (6 Cent/Anruf)

und im Internet unter www.bundeswehr-karriere.de

zum Studium: www.uni-bw-muenchen.de

www.uni-bw-hamburg.de

Ein Beratungsgespräch ist beim regionalen Wehrdienstberater möglich:

Stabsfeldwebel Werner Caeffele und Stabsfeldwebel Joachim Gerdike

Tele: 0 59 71 1 402 – 35 70 oder 45 71



Die Universität der Bundeswehr in München (FH) und die Universität der Bundeswehr in Hamburg (FH) sind mit der Bundeswehr verbunden und fördern die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wehr.

Professionals zur Bundeswehr –

Karriere als Akademiker

Mit Hochschulabschluss kann man direkt als Offizier, in der Regel mindestens im Dienstgrad Hauptmann bzw. Kapitänleutnant, einsteigen. Auch mit einem Fachhochschulabschluss – z.B. mit technischem Studienabschluss oder im geotechnischen Fachgebiet – oder dem Befähigungszeugnis als Kapitän steht der direkte Einstieg in die Offizierslaufbahn offen. Mit abgeschlossenem Studium beginnt die Verpflichtungszeit bei drei Jahren.



AUS DEM SCHRANK

Heeresfliegerersatz bei den Brandkatastrophen (Mai 1976)

Wie im Vorjahr wurde auch diesmal bei den Brandkatastrophen im Norddeutschen Raum das mHeeresfliegerttransportregiment 15 in der zweiten Maiwoche eingesetzt.

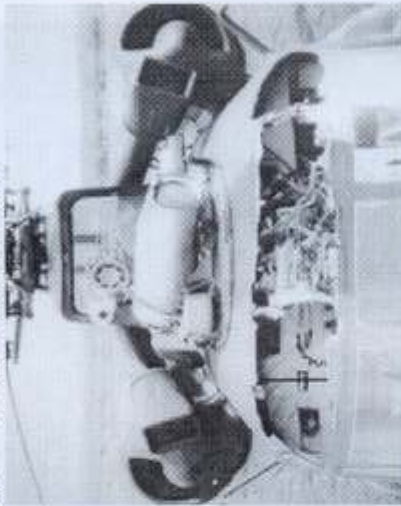
Die Besatzungen flogen mit dem gesamten verfügbaren Hubschraubertransportraum pausenlos Löscheinsätze im Raum MEPPEN und CELLE. Die Organisation und Zusammenarbeit mit den zivilen Stellen klappten nach den Erfahrungen des Vorjahres vorzüglich.

Die Brände konnten nach relativ kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht und größerer Schaden vermieden werden.



Der Einsatz im Mooregebiet bei MEPPEN hatte leider einen Zwischenfall zur Folge. Beim Fluten des Wassers aus einer CH-53 wurde die Maschine beschädigt und zur Notlandung gezwungen. Der großen Umsicht und Kaltblütigkeit der Besatzung war es zu verdanken, dass die CH-53 ohne großen Materialschaden zu Boden gebracht werden konnte und Personen nicht verletzt wurden.

Ein Weiterflug nach RHEINEBENTLAGE war jedoch nicht mehr möglich. Die CH-53 musste im Außenlasttransport unter einer anderen CH-53 überführt werden.



Diese Überführung war eine fliegerische Meisterleistung der Piloten Oberleutnant Humme und Oberleutnant Lorenz. Ein besonderes Lob gebührt aber auch der Flugzeugtechnik des Regiments, vor allem Hauptmann Schmeil mit seinen Männern, die die technischen Voraussetzungen für diesen Flug schafften. Es war die erste Bergung einer CH-53 durch Lufttransport mit eigenen Mitteln seit Einführung dieses Waffensystems in Deutschland.

Quelle: Chronik Heeresfliegertregiment 15, Hptm Zimmermann

Die fliegenden Wassereimer des Oberleutnant Kasper

Brandbekämpfung aus der Luft war in den 70er Jahren noch eine relativ junge Technik beim Kampf gegen ein tückisches Flammenmeer. Die vielen Pannen und Unzulänglichkeiten in der Anfangsphase

UMZUGSZENTRALE

- Nah- und Fernzüge
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr
- Küchen De-/Remontagen mit allen Anschlüssen
- Erneuerung von Küchenarbeitsplatten
- kostenlose Beratung vor Ort
- Angebotserstellung/Abrechnung nach dem BUKG
- Versicherung
- Lagerung
- ISO 9002



www.umzugszentrale.de • e-mail: info@umzugszentrale.de

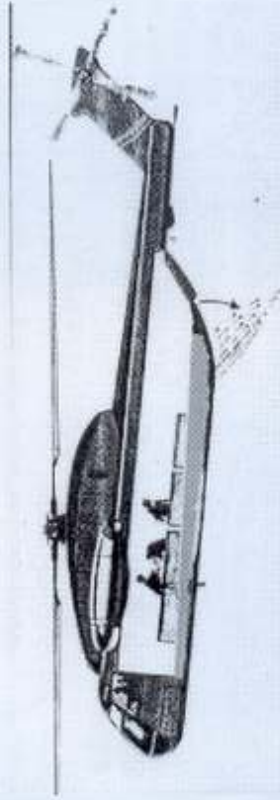
Tel. 0800 / 869 84 79
oder Buchstabenwahl

Tel. 0800 / UMZUGSZENTRALE

N U L L T A R I F
bis 10 Stunden Wartezeit

VP. Aachen, Berlin, Bonn, Bielefeld, Düsseldorf, Dortmund, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Kiel, Leipzig, München, Nürnberg, Rheine-Westf., Rostock, Stuttgart, Kiel, Ulm.

der Feuerbekämpfung aus der Luft ließen in Oberstleutnant Kasper die Idee immer mehr reifen, die in verhältnismäßig großer Zahl verfügbaren Hubschrauber des Typs CH 53 als Wassertransporter und „Löschmeister“ zu verwenden. Als Mann der Tat redete er nicht lange herum, sondern schritt zur Aktion. Etwa dreißig Hubschrauber standen zur Verfügung. Diese mussten mit entsprechenden Wassertanks ausgestattet werden. Die ABC-Abwehrtruppe verfügte über Kunststofftanks mit je 1000 Liter Fassungsvermögen, die im Innenraum einer CH 53 montiert wurden. Insgesamt verwendete man vier Einzel tanks pro Hubschrauber.



Quelle: Chronik HFlgRgt 15

Über dem Brandherd wurde eine Nose-Up-Attitude eingenommen, die ersten beiden Tanks wurden geöffnet, das Wasser sammelte sich im Heck des Hubschraubers, die Heckklappe wurde gleichzeitig mit den beiden verbleibenden Tanks geöffnet – in ein paar Sekunden fielen 4000 Liter Wasser auf den entsprechenden Brandherd, als ob ein riesiger Eimer ausgekippt würde. Obwohl eine Art Fangnetz verhindert sollte, dass ein Besatzungsmitglied, das während des Ablassvorganges etwa ausgeglitten ist, mit in die Tiefe geschüttelt wird, war das ganze Verfahren nicht ganz ungefährlich.

Planen Sie Ihre Zukunft Bauen, Kaufen, Modernisieren

Hans-Werner Hausberg
Bauspar- und Finanzfachmann (BWB)
Wüstenrot Bausparkasse
& Württembergische Versicherung AG

Tel: 05971 7911012
Mobil: 0171 4736963
Mail: hans-werner.hausberg@wuestenrot.de



RENAULT
CREATEUR D'AUTOMOBILES

Maximale Sicherheit zum attraktiven Preis.



Extrem sicher, extrem preiswert und serienmäßig extrem gut ausgestattet:
der neue Renault Clio.

- Hochwertung von 5 Sternen beim Euro NCAP Crashtest (Test 05/05)
- Servolenkung für mehr Präzision und Komfort
- Bordcomputer übermitteln aktuelle Fahrdaten
- Zentralverriegelung mit im Fahrzeugschlüssel integrierter Funk-Fernbedienung
- Lenkrad höhenverstellbar

Unser Barpreis für einen Renault Clio 3 Authentique 1.2 16V 48 kW (65 PS) 3-Türer

ab € 9.750,- zzgl. 580,- € Überführung

**Autohaus
Dieter Hartmann GmbH**
Edisonstraße 6 · 48432 Rhelne · Telefon 0 59 71 / 96 91-0
www.renault-hartmann.de

Gesamter Verbrauch V100 km: innerorts 7,5, außerorts 4,9, kombiniert 5,9
CO₂-Emissionen: kombiniert 139 g/km (Messverfahren gem. RL 80/268/EWG)

SOLDATEN GEEHRT

Ehrung durch den Generalinspekteur für Gerhard Rohrpasser, Jörg-Volker Bey und Sebastian Weghorst

Auszeichnungen gab es für Soldaten der Luftfahrzeugtechnischen Abteilung 152. Bei der Mitgliederversammlung des



Soldatenhilfswerkes der Bundeswehr in Bonn überreichte der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Wolfgang Schneiderhahn, Dankurkunden an Hauptmann Gerhard Rohrpasser, Oberleutnant Jörg-Volker Bey und den Stabsgefreiten Sebastian Weghorst aus Rheine ebenso wie für Oberstabsfeldwebel Dettlef Petzold, den ehemaligen Vorsitzenden der Unteroffizierheimgesellschaft der Kaserne Gellendorf.

**Bentlager
GRILL**

Salzbergener Str. 200
48431 Rheine
Tel. 0 59 71 / 12 559

PREISKNÜLLER

- Menü I:** 1 Schnitzel (ca. 160 g) nach Wahl + Pommes frites + 0,3 l Coca-Cola Getränk nur **4,90 €**
- Menü II:** 1 Schnitzel (ca. 220 g) nach Wahl + Pommes frites + 0,3 l Coca-Cola Getränk nur **5,90 €**
- Menü III:** 2 Schnitzel (ca. 320 g) 1 x belegt nach Wahl + Pommes frites + 0,3 l Coca-Cola Getränk nur **6,90 €**

**Alle Menüs auch
außer Haus!**

Jedoch mit einem 0,33 l Coca-Cola
Getränk + 0,15 € Flaschenpfand

P r e i s k n ü l l e r



TRADITIONSGEMEINSCHAFT WESTFALENGESCHWADER E. V.

Ein Flugzeug wird verlegt Neuer Standort für eine F-104 G

Dass ein Fluggerät, ganz gleich ob Flächenflieger oder Drehflügler, von einem Fliegerhorst auf den anderen verlegt wird, ist kein besonderes Ereignis und für ein „breiteres Publikum“ kaum von Interesse. Doch wenn nach mehr als 20 Jahren ein „Ausstellungsstück“ einen neuen Standort bekommen soll, ist das Interesse groß, besonders für die Soldaten, die als Flugzeugführer, Techniker oder sonstiges Bodenpersonal die Geschichte eines ungewöhnlichen Flugzeugtyps im täglichen Dienst miterlebt haben.

Über eine solche Verlegung soll hier berichtet werden.

Längst stand fest, dass die Ära des Jagdgeschwaders 72 „Westfalen“ zu Ende gehen würde und der Auftrag, Fluglehrzentrum für die F-4F zu sein, nur zeitlich begrenzt vorgesehen war, als sich die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader gründete, um die Zeit von mehr als vier Jahrzehnten Fliegerhorst Rheine - Hopsten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Das bedeutet, die Kameraden zu sammeln und sich rechtzeitig darum zu bemühen eine neue Heimat zu finden, um eine „Anlaufstelle“ zu haben. Ging es doch darum, viele liebevoll zusammengetragene Exponate in einem würdigen Rahmen auszustellen und für Interessierte zugänglich zu machen.



In einem ersten Gespräch im Jahre 2005 mit dem Kommandeur mittleres Transporthubschrauberregiment 15 erfahren wir so viel Entgegenkommen und auch Interesse, dass es eigentlich überhaupt keine Probleme gab.

Unsere Wunschvorstellung, geeignete Räumlichkeiten zu bekommen, in denen wir uns verwirklichen können, wurden umgehend erfüllt, und das, obwohl das Regiment bereits sehr beengt ist, was die Infrastruktur in der gesamten Liegenschaft betrifft.

Unserem Wunsch, die Sockel F-104 G mit nach Bentlage zu nehmen, wurde durch den Kommandeur spontan entsprochen. „Bringen Sie Ihren Starfighter mit, wir werden einen geeigneten Platz finden. Sie haben meine volle Unterstützung.“ waren die Abschiedsworte von Oberst Mayer am Ende einer ersten Kontaktaufnahme.

Hier möchten wir Oberst Mayer nochmals für seine Unterstützung, die besonders hilfreich in der Anfangs- und Aufbauphase war, danken. Gerne hätten wir auch noch die F-84F mit nach Bentlage genommen. Der marode Zustand der Zelle machte jedoch die endgültige Aussonderung vor einigen Jahren erforderlich.

Eine Idee war geboren, die uns nicht mehr los ließ. Unterstützung für dieses Vorhaben bekamen wir vom Kommandeur des Fluglehrzentrums, Oberstleutnant Christoph Kling. Er leitete die ersten Schritte in die richtige Richtung.

Am Tage des „Last Flight“ am 15. Dezember 2005 hatte der Vorstand dann selbst die Gelegenheit, um der versammelten „Generalität“ sein Anliegen vorzutragen. Unterstützung wurde von allen Seiten zugesagt. Was noch fehlte, war die schriftliche Genehmigung zur Übernahme eines „Sockel-Lfz F-104 G.“



Ohne diese Genehmigung konnte natürlich keine Maßnahme in die Wege geleitet werden. Weder der Abbau in der General-Wever-Kaserne, noch Vorbereitungen zur Aufnahme in der Theodor-Blank-Kaserne.

Schnell aber wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Überlegungen und Detailplanungen schritten zügig voran. Dann hielten wir das ersehnte „Papier“ in unseren Händen.

Mit Billigung des Befehlshabers Luftwaffen Führungskommando (BefLwFüKdo) und Genehmigung durch das Luftwaffenamt waren die schriftlichen Hürden überwunden. Jetzt konnten die Praktiker ans Werk gehen.

In der Zwischenzeit aber war es interessant, einmal die Vita (Lebenslaufakte) nun unserer „Sockel F-104 G“, unter die Lupe zu nehmen. Der Starfighter wurde im Jahre 1964 gebaut. Hersteller war die Firma Messerschmitt, Manching. Versehen mit der Werknummer 7010 erfolgte der Erstflug am 24 März 1964.

Die Verkehrszulassung bekam unsere F-104 G am 13. August 1964. Es erfolgte der Einsatz in verschiedenen Verbänden der Luftwaffe.

Die längste Verwendung hatte das Flugzeug beim Jagdbombergeschwader 31 „Boelcke“ in Norwegen.

Gastrollen gab sie beim Jagdbombergeschwader 34 in Memmingen, auf der Sonneninsel Sardinien und natürlich auch beim Jagdbombergeschwader 36 „Westfalen.“ Insgesamt brachte es unsere F-104 G auf 2725:40 Flugstunden.

Unzählige Piloten stiegen immer wieder mit ihr in die Lüfte. Sie können sicherlich viel über die Erlebnisse mit dem Jet erzählen, Wahres, aber sicherlich auch einige mit Fliegerlatein ergänzte Erlebnisse. Unterbrochen wurden die Aufenthalte in den Verbänden immer wieder durch längere und kürzere Verweildauern für Instandsetzungsarbeiten bei MBB, Luftwaffen Depot Instandsetzungsgruppe und der Luftwaffenwerft in Erding.

Mit der Aussonderungs- und Verwertungsanordnung am 2. Oktober 1984 endete der fliegerische Dienst nach 20 Jahren.

Was sollte nun aus ihr werden? Musste das „gute Stück“ mit seiner Verschrottung rechnen oder gab es ein „Leben danach?“ Unsere „DF+101“ mit der Werknummer 7010 musste nicht durch die Schredder-Anlage, sie war besonders privilegiert und sollte als „Sockel-Lfz F-104 G“ in der Unterkunft der General-Wever-Kaserne als ausgemustertes Modell an die Ära der Fliegerei beim Jagdbombergeschwader 36 „Westfalen“ erinnern.



Ihr Ziel erreichte das Flugzeug nicht in einem Flug über den Wolken, sondern ganz spektakulär, zerlegt über die Straße. Die lange Lebensdauer, die vielen Flugstunden und Witterungseinflüsse hatten dem Flugzeug doch ein Stück ihres einstigen Glanzes genommen.

Aber es gab Soldaten und auch zivile Mitarbeiter aus dem Bereich der Technik, denen es eine Herzensangelegenheit war, „ihren“ Starfighter wieder zu einstigem Glanz zu verhelfen, auch wenn das Flugzeug nur noch aus der Zelle bestand. Das „Innere“ wurde restlos entfernt, denn der Flieger durfte nur entmilitarisiert einer neuen Verwendung zugeführt werden.

Die Aufstellung erfolgte 1985, als der Kommodore, Oberst Peter Vogler, den Verband führte. In all' den Jahren trotzte sie Sturm und Regen und gab Zeugnis ab, von einer Zeit, an die sich die ehemaligen Starfighter-Piloten besonders begeistert erinnern. Im Jahre 1999 musste sie für eine kurze Zeit vom Sockel geholt werden, um sich einer Generalreinigung zu unterziehen.



Am 20. Mai 2006 wurde es nun ernst. Die Projektgruppe des Fluglehrzentrums F-4F unter Mitwirkung des Vorstandes der Traditionsgemeinschaft hatte seine „Hausaufgaben“ gemacht. Es galt, die F104G vom Sockel zu lösen, um sie für den Transport an den neuen Standort in der Theodor-Blank-Kaserne vorzubereiten. Die Zeit drängte, denn mit dem Ablauf des 30. Juni 2006 werden die letzten Soldaten und auch die zivilen Mitarbeiter versetzt sein, um dann an ihren neuen Standorten den Dienst aufzunehmen.

Es war ein glücklicher Umstand, dass es noch ein paar Techniker gab, die vor vielen Jahren das Flugzeug aufbereitet hatten und sich noch an Einzelheiten erinnerten, die nun wichtig waren, die Maschine vom Sockel zu holen. Ein großer Kran war erforderlich, um den letzten Starfighter an den Haken zu nehmen. Millimeterarbeit war gefordert, um die 4,2 Tonnen schwere Zelle an den Ort zu bringen, von dem sie dann ihre wohl letzte Reise an den neuen Bestimmungsort antreten wird.

Jetzt beginnen die vorbereitenden Arbeiten in Bentlage. Wenn dort der Sockel vorbereitet ist, kann die Geschichte des „Sockell.fz F-104 G“ komplettiert werden.

Das wird sicherlich nochmals spannend. Ems-Köppken wird in seiner nächsten Ausgabe darüber berichten.

Manfred Wagner



Mit der Traditionsgemeinschaft on tour, die Magnet-Schwebebahn in Lathen, im Emsland und die Nordhorn-Range waren das Ziel

Exkursionen der Traditionsgemeinschaft in die nähere und weitere Umgebung erfreuen sich mehr und mehr zunehmender Beliebtheit.

Nordhorn-Range aufnahm und ihn mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Tagesstour beauftragte.

Hier sein Bericht:

Dass unser Schatzmeister, **Wolfgang Gräfer**, nicht nur die Finanzen verwaltet, sondern auch ein guter Organisator in Sachen Reisen ist, bewies er erneut, als der Vorstand in seiner Jahresplanung eine Fahrt zur Transrapid – Magnetbahn in Lathen in Verbindung mit einem Besuch der

Am 22. März 2006 standen pünktlich um 8:00 Uhr 51 Mitglieder der Gemeinschaft abfahrtsbereit vor dem Kasino in der General-Wevet-Kaserne. Nach Ausschreibung dieser Kurzreise waren die verfügbaren Plätze im angemieteten Bus nach kürzester Zeit vergeben.



So blieb es nicht aus, dass ein paar ebenfalls Interessierte nicht berücksichtigt werden konnten. Eine noch größere Reisegruppe konnte an diesem Tag als Besucher in Lathen nicht angenommen werden. Ihnen aber konnte sofort angeboten werden, bei einer Wiederholung dieser Fahrt dann absoluten Vortritt zu haben.

Interessant war festzustellen, dass nicht nur die Mitglieder aus dem Rheinenser Einzugsgebiet sofortiges Interesse bekundeten, sondern auch viele weiter entfernt Wohnende sich in die Teilnehmerliste eintrugen.

Wenn Ehemalige sich treffen, ist immer genügend Gesprächsstoff vorhanden. So verging die Anfahrt fast zu schnell. Bis zum Start der Schwebbahn blieb noch Zeit. Sie wurde überbrückt durch einen Film, der sich mit der Entstehung der gesamten Anlage und der Entwicklung der Bahn beschäftigt. Dann sollte es los gehen.

Langsam fuhr die Bahn an und steigerte sich in kürzester Zeit auf eine Höchstgeschwindigkeit von 412 km/h.

Diese rasante Fahrt verspürten die Fahrgäste nicht; in den Kurven hatte man das Gefühl, in einem Flugzeug zu sitzen.

Die Versuchsstrecke ist in einer liegenden Acht gebaut und hat eine Länge von 42 Kilometern.

Zweimal wurde diese Länge durchfahren und nach zwanzig Minuten war der „Zauber“ wie im Rausch verfliegen. „Ein großartiges Erlebnis“, war der einhellige Tenor dieses Erlebnisses.

Reichlich Gesprächsstoff gab es, dass diese Meisterleistung deutscher Ingenieurskunst noch nicht über die Fahrt der Magnetschwebbahn auf einer Versuchsstrecke in Deutschland hinaus gekommen ist.

Könnte sie nicht zu einem Verkaufsexportschlager werden, wenn sie wenigstens auf einer Strecke in unserem Land im täglichen Betrieb vorgestellt werden würde?

War die Bombenabwurfanlage in der Vergangenheit stark frequentiert, so ist die Nutzung nun doch stark zurück gegangen.

Es dauerte über eine Stunde bis drei Flugzeuge vom Typ Mirage aus Colmar in Frankreich die Anlage anfliegen, um ihre Bomben zu werfen. Dazu gab es viele interessante Erklärungen seitens der Leitung. Aus den eigenen Reihen erzählten ehemalige Flugzeugführer ihre Erlebnisse, die sie in der Vergangenheit hier selbst erlebt hatten.

Der erste stellvertretende Vorsitzende der Traditionsgemeinschaft, Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling, selbst ehemaliger Pilot vom Jagdbombergeschwader 36 „Westfalen“, bedankte sich beim Kommandanten des Luftbodenschießplatzes, Oberstleutnant Willitschka, und überreichte ein Bild mit der letzten Phantom des Fluglehrzentrums F-4F zum Dank und zur Erinnerung an diesen interessanten Besuch.

Alle Teilnehmer der Exkursion waren sich darüber einig, einen interessanten Tag erlebt zu haben.



In einem Eingangsbriefing wurde die Geschichte der Kohle und des Bergwerks sehr ausführlich und interessant dargestellt. Dann ging es zur Umkleidung.

Alles musste ausbezogen werden. Es gab Unterwäsche und einen kompletten Bergmannsanzug mit Helm, Lampe und Atemschutzgerät.

Unter sachkundiger Führung gelangte man nach kurzer Anfahrt zum Schacht Nord, der in einer Tiefe von 1560 Metern liegt.

Neben hochtechnischer Entwicklungstechnik hatte man auch ein Stück militärischen Alltags erlebt.

Auch die „Happy Hour-Runde“ ist aktiv, sie war

Vor Kohle

Den Bergbau einmal hautnah zu erleben, war das Ziel einer kleineren Gruppe der „Happy Hour-Runde.“ In Ibbenbüren wurde das Anthrazitbergwerk besichtigt.

Ein Fußmarsch von etwa drei Kilometern schloss sich an. Dann stand die Gruppe „vor Kohle.“ Wer nun glaubte, hier auf viele Bergleute zu treffen, die im Schweiß ihres Angesichts die Kohle abbauen, sah sich getäuscht. Das Bild aus alten Schulbüchern gibt es nicht mehr.

Parfum, Kosmetik & Schmuck

direkt vom Hersteller

L.Hausberg 05971 8995683

<http://hausberg.mlmworld.de>

und

www.vegas-cosmetics.de

In diesem „Hightech – Bergwerk“ wird nur noch wenig Personal benötigt. Ein Kohlehobel bewegt sich auf einer Schiene, von einer dicken Kette gezogen, auf einer Länge von etwa 300 Metern hin und her. Dabei hobelt er in jedem Arbeitsgang 12 bis 20 cm Kohle ab.

Inzwischen waren die ehemals weißen Bergmannsanzüge nicht nur grau, sondern schon fast so schwarz geworden wie die Kohle selbst. Den Teilnehmern wurde es immer wärmer und die Luft wurde immer trockener. Etwa zwei Stunden hielt sich die Gruppe im Schacht auf; dann hatte die Erde sie wieder. Mit viel Mineralwasser und Sprudel wurden die durstigen Kehlen gestillt. Das Duschen dauerte dann doch etwas länger. Es ist ein Unterschied, ob man den Körper von Hausstaub oder Gartenerde befreien muss, oder ob fettiger Kohlenstaub sich auf der Haut festgesetzt hat.

Viele Fragen wurden den Begleitern gestellt, die diese bereitwillig und ausführlich beantworteten.

Mit neu gewonnenem Wissen über den Bergbau und dem Respekt vor den Menschen, die das „Schwarze Gold“ aus der Tiefe holen, fand dieser Ausflug in eine ganz andere Berufswelt sein Ende.

26. Salvatorabend

Gemeinsam hatten der Luftsportverein Eschendorf e. V. und die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V. zum 26. Salvatorabend eingeladen. Über 20 Jahre war der Salvatorabend fest mit dem Militärflugplatz, seiner dort stationierten Einheit und damit auch der Fliegerei verbunden.

Zur Beibehaltung des inzwischen schon traditionsreichen Salvatorabends haben das Fluglehrzentrum F-4F, die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V. und der Luftsportverein Rheine-Eschendorf eine Verlagerung von der militärischen zur zivilen Fliegerei in die Wege geleitet.

Der erste gemeinsame „zivile Salvatorabend“ wurde am Flugplatz Eschendorf bereits im letzten Jahr durchgeführt.

Die überaus positive Resonanz wurde zum Anlass genommen, zum 26. Salvatorabend einzuladen.

Um es auf einen Nenner zu bringen, die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Mit Starkbier, Schweinshaxe und Erinnerungskrug, dazu die entsprechende Musik und Dekoration wurde eine Traditionsveranstaltungsreihe fortgesetzt, die auch in den nächsten Jahren wohl fortgesetzt werden soll. Für uns ehemalige Geschwaderangehörige war es besonders schön, dass so viele „Alte“ den Weg zum Luftsportverein Eschendorf gefunden hatten. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Ganz besonders haben wir uns natürlich auch darüber gefreut, dass etliche Angehörige des Heeresfliegerregiments unserer Einladung gefolgt waren. Wir glauben, auch sie hatten ein paar schöne Stunden mit und unter uns.

Wolfgang Gräfer / Manfred Wagner



DER SOLDATEN-UMZUG. SIE KOMMEN WEITER. WIR GEHEN MIT.

Gerade für Sie ist der nächste Schritt auf der Karriereleiter oft mit einem Standortwechsel verbunden. Und da Sie korrektes Verhalten und Pflichtbewußtsein zu schätzen wissen, wollen Sie auch bei Ihrem Umzug keine Kompromisse machen. Da sind Sie bei uns als Ihrem Umzugspartner an der richtigen Adresse.

SIE BESTIMMEN DIE MARSCHRICHTUNG.

Unsere langjährige Erfahrung mit Umzügen von Bundeswehrangehörigen macht uns zu einem wertvollen Spezialisten.



Peters Umzüge

Münster / Westf.
Telefon (0251) 68 91 27

Umzüge in alle Welt. Möbellagerung.
Abbau, Aufbau und Umbau von
Möbeln, Schränken und Einbauküchen.
Handwerkerservice.

**RAHMENVERTRAGSPARTNER
DER BUNDESWEHR.**



PATENSCHAFT KREIS RECKLINGHAUSEN

„Wenn wir nochmal verlieren, spielen wir Hockey!“

Am 26.04.06 fanden sich 8 Mitarbeiter des Kreises Recklinghausen in der Theodor-Blank-Kaserne ein, um sich mit den Führungskräften des mittleren Transporthubschrauberregiments 15 im Fußball zu messen. Das Spiel fand im Rahmen der Patenschaft statt, die seit vielen Jahren zwischen dem Regiment und dem Kreis Recklinghausen besteht. Da es das erste Aufeinandertreffen dieser Art war, wußte niemand die Spielstärke des Gegners richtig einzuschätzen. Gespielt wurde in der Halle, 2 x 30 Minuten, und kein Spieler durfte jünger als 40 Jahre alt sein. Die von Christian Tibbe gecoachte Regimentsauswahl hielt lange Zeit gut mit, musste sich aber zum

Ende hin der „Kreiswahl“ mit 3:6 geschlagen geben. Überragende Spieler auf beiden Seiten waren die Torhüter Thomas Wasiele (Rgt 15) und Stefan Olschner (Kreis), die viele gute Torchancen vereiteln konnten.

Anschließend ging es zur angenehmen 3. Halbzeit in die OHG Bentlage, wo bei Bier und Grillwurst dem Regimentskommandeur, Oberstleutnant Werner Salewski-trotz Niederlage-ein Pokal vom Initiator dieses Treffens, Ulrich Seidel, überreicht wurde. Das Wiederholungsspiel wurde auch schon festgelegt und am 11.10.06 wollen die Heeresflieger in Recklinghausen den Spieß umdrehen.

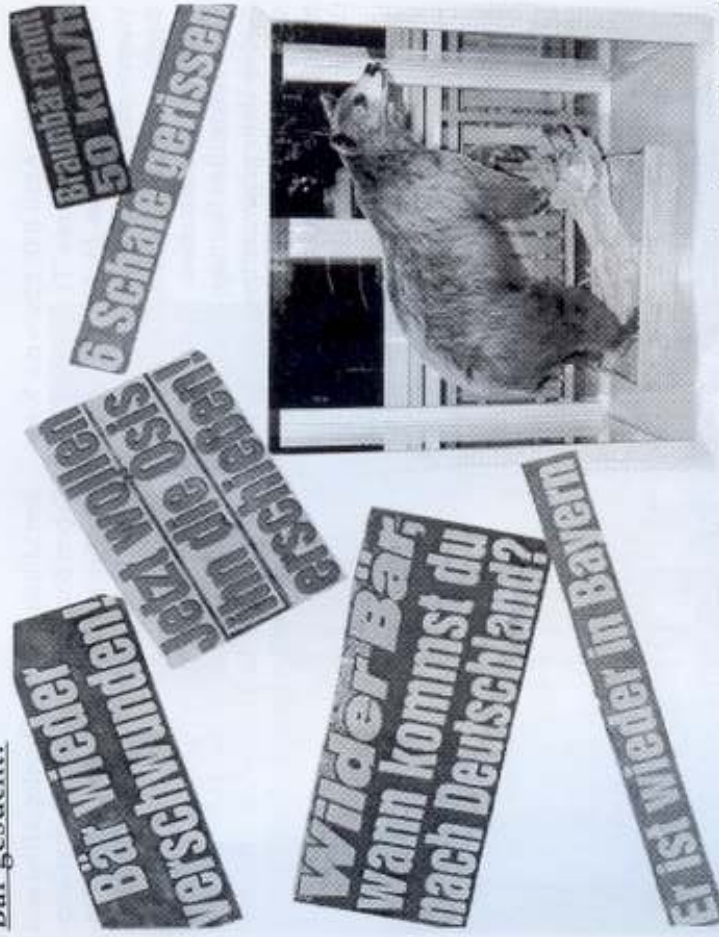


o.v.l.: Christian Steppart, Wilfried Howedes, Werner Salewski, Ulrich Seidel, Klaus Klump, Peter Körte, Ulrich Tyllinda, Rainer Fischer, Klaus Wermeling, Christian Tibbe

u.v.l.: Martin Brand, Manfred Schlenz, Manfred Polster, Peter Forstmann, Thomas Wasiele, Stefan Olschner, Wolfgang Mastrun, Christian Bartsch

BÄR

Bär gesucht?



Wir haben ihn, jetzt sogar in einer Vitrine!

K+R

Autoteile... und mehr ...

Fachmarkt für Kfz-Zubehör und Ersatzteile
Fahrradträger und Anhängerkupplungen
Autopflege und Poliermittel
Verschleißteile für Motorräder

Thule - Vertragshändler
für Dachträger und Fahrradträgersysteme

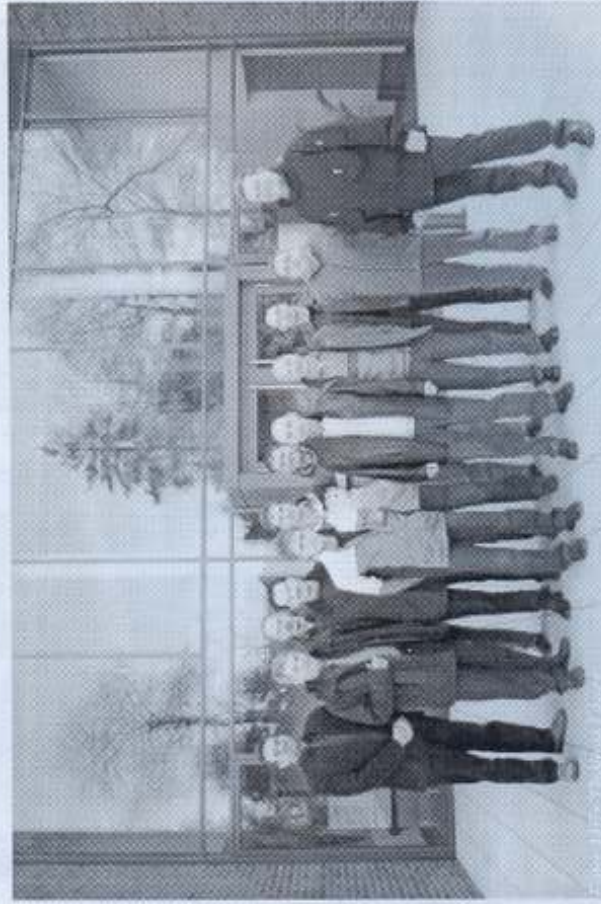
K+R Autoteile GmbH
Neuenkirchener Str. 104
48432 Rheine

Tel.: 05971/50151
Fax: 05971/50603

ARBEITSTAGUNG STAFFELFELDWEBEL

Am 5. und 6. April 2006 führte der Kommandeur mittleres Transportregiment 15, Oberstleutnant Werner Salewski, mit den Spießern des Regiments eine Arbeitstagung im Rahmen der politischen Bildung im Gertrudenstift in Bentlage durch. Neben dem gegenseitigen Austausch über das tägliche Dienstgeschäft standen noch Gesprächsrunden -zusammen mit

den Militärpfarrern Christoph Rau und Robert Bömleburg- über ethnische Gruppen, Sitten und Gebräuche in den Einsatzgebieten KFOR, ISAF und Pakistan, sowie eine Führung im Bentlager Schloss auf dem Programm. An dieser Stelle sei dem Oberstabsfeldwebel Horst Floh für die bewährte, hervorragende Vorbereitung der Arbeitstagung gedankt.



Die Tagungsteilnehmer von links nach rechts: Pastoralreferent Robert Bömleburg, Militärpfarrer Christoph Rau, Stabsfeldwebel Helmut Düng, Oberstabsfeldwebel Manfred Schlich, Hauptfeldwebel Wolfgang Buers, Stabsfeldwebel Andreas Hellmeister, Stabsfeldwebel Bernhard Westhus, Oberstabsfeldwebel Horst Floh, Oberstleutnant Werner Salewski, Hauptfeldwebel Rüdiger Teaws, Oberstabsfeldwebel Bernhard Tennigkeit, Oberstabsfeldwebel Detlef Petzold

SICHERHEITSLANDUNG ESCHENDORF



Während eines Ausbildungsfluges mit der Nachtsichtbrille, traten an einer unserer CH-53 beim Landeanflug auf dem Standortübungsplatz Gellendorf plötzlich ungewöhnliche Schwingungen auf. Die Besatzung entschied sich zu einer Sicherheitslandung auf dem nahe gelegenen Flugplatz Eschendorf. Unsere vier-

Studio B
FITNESS-CENTER

Im BULTHOF
48429 Rheine
Emsstr.67
05971/805773

Super Soldatenaktion

Fragt einfach mal nach!!

köpfige Crew blieb unverletzt, die Maschine wurde bei der Landung nicht beschädigt.


Fotos: OF Jens Mütter



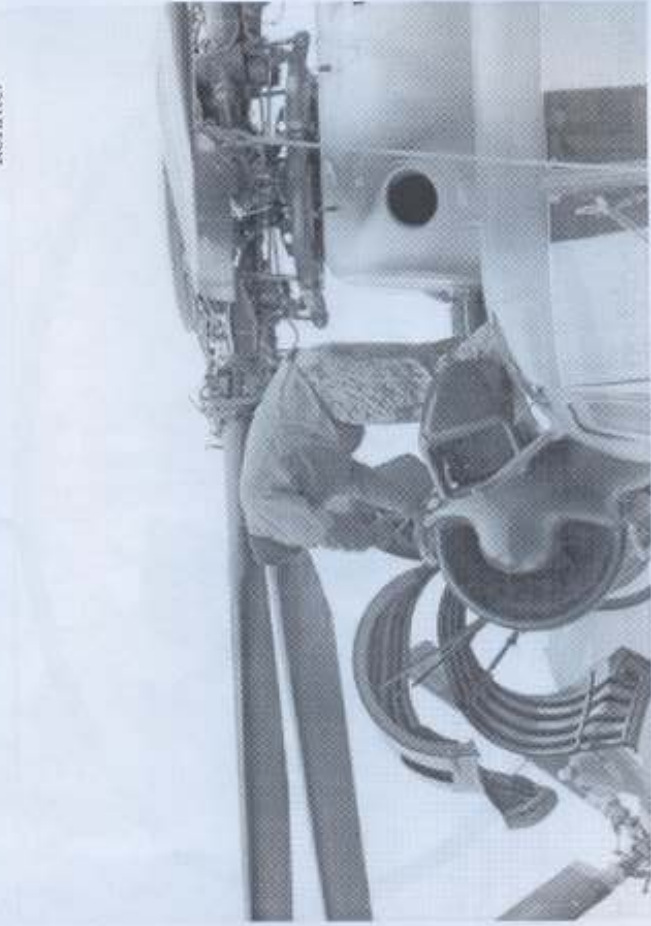
Nach einem notwendigen Triebwerkwechsel draußen in Eschendorf bei eisigem Wind und Temperaturen um den Gefrierpunkt, waren alle Beteiligten froh, als die 84+26 nach vier Tagen (und Nächten) harter Montagearbeit und durchgehender Bewachung durch die Soldaten der Stabstaffel und der Heeresflieger-versorgungsstaffel 155 wieder nach Bentlage zurückfliegen konnte.



Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.

 **Stadtsparkasse**
Rheine

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu bei Ihrem Berater oder unter www.sparkasse-rheine.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Rheine.**



MAIBAUMAUFSTELLUNG DER LUFTFAHRZEUGTECHNISCHEN ABTEILUNG 152

Appell der Luftfahrzeugtechnischen Abteilung 152 mit Maibaumfest

Im Rahmen eines Abteilungsappells wurde am 27. April 2006 der Fliegerprüffeldwebel Stabsfeldwebel Baues in den Ruhestand und Oberleutnant Jörg Bey an einen anderen Dienstort versetzt. Als Höhepunkt des Antretens würdigte der Kommandeur der Luftfahrzeugtechnischen Abteilung, Oberleutnant Polster die Verdienste des scheidenden Staffelfeldwebels der 2./LfzTAbt 152, Stabsfeldwebel Helmut Düng. Mit der feierlichen Übergabe der Spißkordel ging für ihn eine über 10-jährige erfolgreiche Verwendung als Spiß zu Ende, die durch Veränderung, Transformation und



Auslandseinsätze geprägt war. Stabsfeldwebel Düng verlässt die Luftfahrzeugtechnische Abteilung 152 und wechselt in die Fliegende Abteilung 151.

Sein Nachfolger, Hauptfeldwebel Jochen Labod, ist mit dem erfahrenen Staffelführer der 3./LfzTAbt 152 kein Unbekannter.

Zusätzlich zu den Verabschiedungen und Übergaben wurde Oberfeldwebel Heier vom Abteilungscommandeur mit einer förmlichen Anerkennung gewürdigt. Oberfeldwebel Heier hatte in



seiner Freizeit auf offener Strasse einem erstickenden Mann das Leben gerettet.

Nach dem Appell wurde die Veranstaltung im Rahmen des schon traditionellen Maibaumfestes fortgesetzt. Wie in jedem Jahr hat die Luftfahrzeugtechnische Abteilung 152 auch in diesem Jahr am letzten Donnerstag im Monat April ihren traditionellen Maibaum aufgestellt.

Seit dem Jahr 2002 pflegt die Abteilung diesen Brauch und rundet ihn mit einem Kameradschaftsabend der Abteilungsangehörigen und zahlreichen Gästen ab.

Im Frühjahr 2002 initiierte der amtierende Abteilungscommandeur dieses gesellige Beisammensein und griff die in vielen Dörfern und Gemeinden in Nordeuropa praktizierte Veranstaltung auf. Obwohl der Ursprung dieses Brauchtums bis heute auch auf Fruchtbarkeitssymbole zurückgeführt wird, haben sich durch die Art der damit verbundenen Feiern unterschiedliche Bedeutungen für diesen Ritus ergeben. Im 16. Jahrhundert wurde dieses Symbol meist im Rahmen von Kirchweihfesten oder gar zur Ehrung einzelner Individuen aufgestellt. Seit dem 19. Jahrhundert entwickelte sich diese Tradition speziell im Süddeutschen Raum zu einer Darstellung des Selbstbewusstseins selbständiger Gemeinden.





Handelsmann der Rhein- und Ruhrgebiets

Getränkefachgroßhandel

(05971) 96 16 80

Der alljährlich wieder verwendete Stamm wir nach dem Abteilungsappell durch Abordnungen der Staffeln aufgerichtet. In Anlehnung an den Standort auf Orts- und Rathausplätzen in den Gemeinden fiel die Wahl des Standortes natürlich auf den Platz vor dem Stab der Luftfahrzeugtechnischen Abteilung.

Bei der Wahl des Baumschmuckes verzichtete man auf frisches Birkengrün oder einen Kranz. Analog zu den Wappen

von Gemeinden, Institutionen oder Berufsgruppen schmücken den Maibaum der Abteilung die Wappen der Staffeln sowie des Abteilungsstabes.

Die Ehre, das Wappen an dem dafür vorgesehenen Ort zu platzieren obliegt einem Angehörigen der jeweiligen Staffelführung. Obwohl die Tradition hier fordert, dass der Baum erklimmen wird, wird die Abteilung ihrem Namen gerecht und stellt ein wenig technische Hilfe zur Verfügung.

Wenn dann das Abteilungsappen als Letztes über allen anderen montiert ist, wird zum geselligen Teil der Veranstaltung übergegangen. Die unterschiedlichen Facetten der Tradition des Maibaumes finden sich auch beim Niederholen wieder. Während einige Bäume über Jahre stehen bleiben oder gar schon am Ende des Monats Mai wieder abgebaut werden, holt die Luftfahrzeugtechnische Abteilung 152 ihren Maibaum in einer Gemeinschaftsveranstaltung Ende September nieder, um dieses in Form eines Oktoberfestes zu feiern.

*Der Autor:
Hptm Tobias Federmann ist
StffKpt der 1./L.F.ZtA 152*



E-Mail: info@spar-computer.de • Internet: www.spar-computer.de

Frank Gerdes
Telekommunikation
Tel.: (0 59 76) 94 82 55
Fax: (0 59 76) 94 82 56
Mobil: 0172 / 2345774
Marderweg 10
48499 Salzbergen

151 Profiseller



Seit 1999
SPAR-COMPUTER

Hardware - Software - Multimedia

Telekommunikation

Hardware muss nicht teuer sein ...

Am 04.04.2006 überreichte der OstFw Detlef Petzold (StStiff mTrspHubschrRgt 15 Rheine), in Begleitung von HptFw Reinhard Ross (LogSteuerStelle Lingen) dem Generalinspekteur der Bw, General Wolfgang Schneiderhahn im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn

im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Soldatenhilfswerks, einen Betrag von 3575,20 EUR für das Soldatenhilfswerk der Bw e. V. Dieser Beitrag kam durch die Auflösung der Unteroffizierheimgesellschaft der Kaserne Gellendorf zustande.



Abendrealschule der Stadt Rheine

Weiterbildungskolleg

- Realschulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss
- Schulabschluss in Französisch und Niederländisch

Unterrichtszeiten

Montag bis Donnerstag 17.30 – 22.00 *oder* Montag bis Freitag 8.25 – 12.45

Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine

Tel 05971 / 55124 E-Mail Abendrealschule-Rheine@t-online.de

www.abendrealschule-rheine.de

(Helga Dichte, Schulleiterin)

Hut ab vor soviel Durchhaltevermögen Ein Zeitsoldat berichtet

Seit nunmehr 43 Jahren bietet die Abendrealschule jungen und älteren Erwachsenen aus Rheine und Umgebung die Möglichkeit, einen mittleren Schulabschluss nachzuholen. Angeboten werden der nachträgliche Erwerb des Realschulabschlusses (Fachoberschulreife) und des Hauptschulabschlusses. Teilbeleger können schulabschlussbezogene Kurse in Französisch und Niederländisch belegen.

Christian Vollhardt, 31, aus Recklinghausen, steht noch am Anfang seiner Schullaufbahn im Zweiten Bildungsweg. Nach Rheine verschlagen hat ihn die Bundeswehr, wo er als Zeitsoldat bei den Heeresliegern seinen Dienst tut.

Schon rechtzeitig hat er seinen beruflichen Werdegang geplant und möchte nicht nur mit einem Hauptschulabschluss ins spätere Berufsleben einsteigen. Er weiß, dass für den öffentlichen Dienst oder als Betriebswirt die Mittlere Reife erforderlich ist.

„Da ich schon lange aus der Schule raus bin, geht es mir zunächst um den Erwerb des Grundwissens“, erzählt er im Gespräch. Wegen seiner Dienstzeiten, in der Regel bis 16 Uhr, kam für ihn nur der Abendkurs in Frage. So manche außerplanmäßigen Einsätze verhindern



Christian Vollhardt,
Studierender

besondere Situation Rücksicht zu nehmen. Andererseits ist es für ihn selbstverständlich, Versäumtes nachzuarbeiten. Und auch die Freundin hat Respekt vor seiner Arbeitshaltung und seinem Einsatz für die Schule. Von seinen Freunden weiß er, dass sie vor ihm den Hut ziehen werden, wenn er die zwei Schuljahre durchhält. In Mathematik hat er überhaupt keine Probleme, eher schon im Fach Englisch, schließlich liegt das Schulenglisch schon 15 Jahre zurück. In seinem Semester ist er zweifellos einer der Älteren, „und da sieht man über das Verhalten einiger jüngerer schon einmal hinweg“, bemerkt er schmunzelnd. Für ihn ist das Lerntempo angemessen, und das Kollegium zeigt sich hilfsbereit. Anderen, die einen höheren Schulabschluss anstreben, kann er die Abendrealschule nur empfehlen: „Solch eine Schule ist eine gute Sache.“

Die neuen Kurse beginnen nach den Sommerferien, am 9. August 2006.

Rahmenvertragsspediteur des BAWV und des Auswärtigen Amtes für USA, Kanada, Europa und Übersee

www.ito-bremen.de



ITO BREMEN
ITO BERLIN
ITO HAMBURG
ITO KÖLN
ITO FRANKFURT
ITO KAISERSLAUTERN
ITO MÜNCHEN
ITO DRESDEN
ITO ROSTOCK
ITO EL PASO Inc.
ITO ALAMOGORDO Inc.
ITO WICHITA/FALLS
ITO PHOENIX
ITO WASHINGTON Inc.

Rahmenvertrag
Deutschland

Erfahrung nutzen. Sicher umziehen.



BREMEN

Unser bekannter Service gilt für jeden Standort.
Natürlich helfen wir Ihnen auch beim „Umziehen“
von und zu jedem Ort in Deutschland und das nur
mit eigenem Personal.

28307 Bremen · Dammschkestraße 31 · Tel. 04 21-4 86 91-0 · Fax 04 21-4 86 91-49

(QUARTALS-)AUSFLUG

Regimentsstab in Hamburg

Wie bereits im Februar führte der Stab mittleres Transporthubschrauberegiment 15 auch in diesem Quartal wiederum eine Weiterbildungsveranstaltung, diesmal mit dem Ziel HAMBURG durch. „Einmal weg vom Hof“ lautete das Motto der gemeinsamen Veranstaltung, die neben dem Weiterbildungseffekt auch der Förderung der Kameradschaft und



dem Zusammenhalt innerhalb des Stabes dienen soll. Besucht wurden unter anderem der Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel, die Speicherstadt sowie der Hafen im Rahmen einer Hafentour. Der Dank gilt der S1-Abteilung des Regiments, die durch ihre umfassende Vorbereitung zum Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beitrugen.

Kleine Stabsrunde auf dem Oberdeck (S3 S1 Offz, Kommandeur, S3 Offz.)

PIZZA TAXI

2000

DÖNER TAXI

3. NOVEMBER
- 10.00 bis 14.00 Uhr
- 16.30 bis 22.00 Uhr
- 17.00 bis 22.00 Uhr

3. NOVEMBER
- 10.00 bis 14.00 Uhr
- 16.30 bis 22.00 Uhr
- 17.00 bis 22.00 Uhr

GRATIS

BRUNNEN KARTEN
FÜR GRABSTEINE
WIRTSCHAFTS
10.000 BEZUGSNUMMERN
SICHERHEIT
SICHERHEIT
SICHERHEIT
SICHERHEIT
SICHERHEIT

PIZZA TAXI

Lieferung von
17.00 bis 22.00 Uhr
ab 8,- € in Rheine
frei haus

PIZZA TAXI

05971/24 69

In Rheine

Saltzbergener Str./Ecke Körner Str.1

Öffnungszeiten:
Täglich von 12.00-14.00, 16.30-22.00
Samstag, Sonntag und
Feiertagen von 16.30-22.00

REGIMENTSAPPELL UND FAMILIENTAG

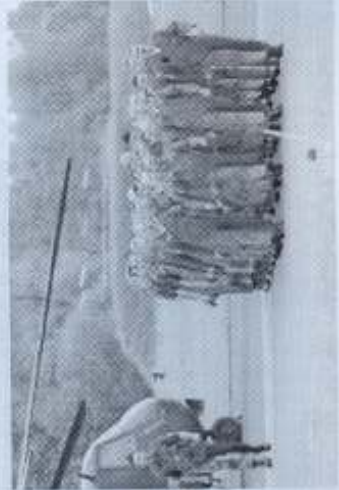
Mittleres Transporthubschrauberregiment 15 hat zunächst vom 9. Oktober bis 21. Oktober 2005 mit Kräften des DEU EinsKtzt ISAF und im Anschluss daran als Unterstützungverband HFigStff PAK im Zeitraum November 2005 bis März 2006 mit Personal und Material wesentlich bei der Katastrophenhilfe unterstützt und somit maßgeblich zur Linderung der vom Erdbeben betroffenen pakistanischen Bevölkerung beigetragen. Darüber hinaus waren die Einsätze ISAF und KFOR durch eigenes Personal kontinuierlich zu besetzen. Diese Einsätze belasteten das gesamte Regiment in erheblichem Maße und erforderten von allen Mehrarbeit,

Toleranz und das Zurückstellen von persönlichen Belangen.

Dazu führten wir am 1. Juni für die Soldatinnen, Soldaten, Zivilangestellten des Regiments, sowie deren Angehörige und geladene Gäste aus Politik und Gesellschaft einen Appell mit Empfang und Familientag durch.

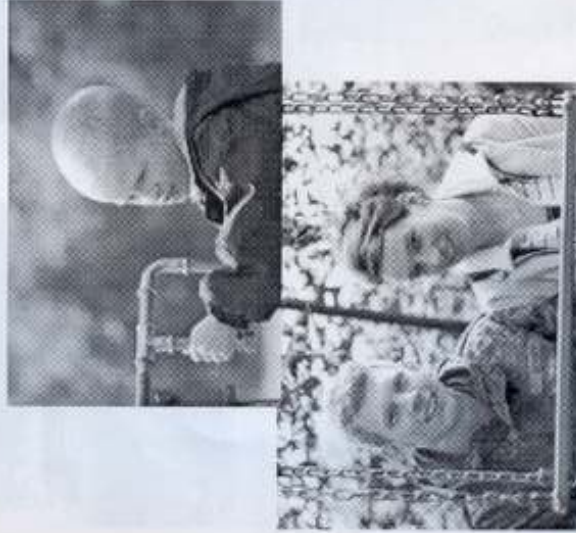
Absicht war es, dadurch der besonderen Bedeutung der erbrachten Leistungen während der Auslandseinsätze und der Leistungen am Standort Rechnung zu tragen. Darüber hinaus sollte den Familienangehörigen und geladenen Gästen in Auszügen die Leistungsfähigkeit des Regiments vorgestellt werden.

Sie meldeten sich stellvertretend für alle an den Auslandseinsätzen der Bundeswehr teilnehmenden Soldaten des Regiments erfolgreich vom Einsatz zurück.



48

Impressionen vom anschließenden Familientag 2006



Fotos: SU Sebastian Staussens



AUTOSERVICE KLUMPS

Wir machen, dass es fährt.

**48485 Neuenkirchen Salzbergener Straße 8
Telefon (05973) 600 663**

**Klimaservice
Elektr. Achsvermessung
Reparaturen aller Art
Kostenloser Hol- u. Bringservice
Reifendienst**

49



Die IT-Ecke

von Stabsrat/Chefautor Daniel Brix - S6-Abteilung

Diesmal möchte ich diesen Abschnitt nutzen, um Ihnen ein „Online-Fotolabor“ vorzustellen. Ich selber nutze dieses Fotolabor und bin mit Preis, Leistung und Qualität der Produkte sehr zufrieden.

„Es handelt sich hierbei um: www.fotokasten.de“

Um in den Genuss der zahlreichen Möglichkeiten zu kommen, müssen Sie sich lediglich auf der o.a. Website registrieren. Sie erhalten nach erfolgreicher Registrierung eine Bestätigungsmail. Sind dann alle Daten eingegeben und erfasst worden, steht die Tür zur digitalen Fotografie weit offen und das Beste daran ist, die Anmeldung bzw. Registrierung ist gratis und kostet Sie keinen Cent. Nach erfolgreicher Anmeldung begrüßt Sie das Online-Foto-Labor mit dem folgenden Bildschirm: (hierzu ein kleiner Screenshot)



Nun können Sie entscheiden, was Sie mit Ihren Fotos machen möchten. Sie sehen, den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Auf ein „Bonbon“ möchte ich besonders hinweisen:
Das Menü „Geschenke“ („... und so geht's!)
 Sie brauchen noch schnell ein persönliches Geschenk? Wählen Sie aus einer Vielzahl von Geschenkideen eine aus und laden Sie das entsprechende Foto hoch. Sie können das Foto danach noch eingeschränkt bearbeiten und es wird Ihnen angezeigt ob dieses Foto von der Qualität her verwendet werden kann. (Hier einige meiner Favoriten: Fotoleinwand, Tassen, Mousepad, Kissen, Gläser) „und das, versehen mit einem persönlichen, individuellen Foto ist wirklich ein wunderbarer Geschenk, bei dem sich Preis und Qualität sehen lassen können“.
 Sie erhalten nach der Bestellung einen Link (Webadresse), auf dem Sie genau sehen können, wann Ihre Bestellung eingegangen ist, bearbeitet und versendet wurde.

Viel Spaß beim ausprobieren und bei der Entdeckung der Möglichkeiten.





Die Continental

mehr als eine Versicherung



F&G
DBWV

Mal angenommen,
 Sie sind Zeit- oder Berufssoldat und wollen nach dem aktiven Dienst nahtlos in die private Krankenversicherung überwechseln.
 Mit einer Anwartschaftsversicherung...

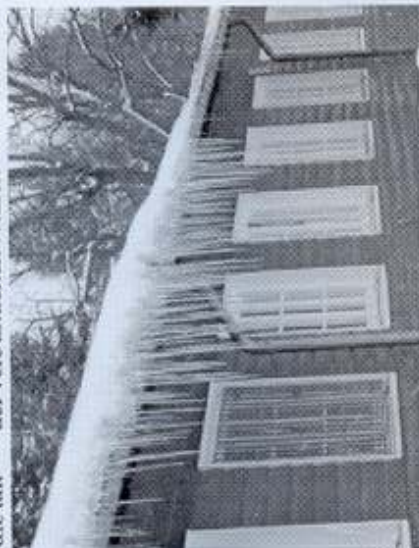
...kein Problem!
 Ihre **Continental**.

Generalagentur August Tepe
 Marienstr. 20 · 48431 Rheine · Telefon 05971 / 5 42 55



TAKTISCHE WEITERBILDUNG SIRA 2006

Mittleres Transporthubschrauberregiment 15 führte als Leiterband für Heeresfliegerbrigade 3 und die unterstellten Verbände / selbständige Einheiten eine taktische Weiterbildung mit insgesamt ca. 70 Soldaten am SIRA-Ausbildungszentrum in DAADEN durch. Ziel der Ausbildung war die taktische Weiterbildung der Offiziere der Heeresfliegerbrigade 3 sowie die Vorbereitung der jungen Offiziere auf den taktischen Fortbildungslehrgang A an der Offizierschule des Heeres in DRESDEN.



Klirrende Kälte draußen...



...rauchende Köpfe drinnen



www.lvm.de

Ihre LVM-Servicebüros beraten Sie gern:

Michael Glasmeyer

Emsstraße 28-32

48431 Rheine

Telefon (0 59 71) 5 00 33

info@glasmeyerlvm.de

Ingrid Hildmann

Lindenstr. 84

48431 Rheine

Telefon (0 59 71) 5 62 83

info@hildmannlvm.de

Diemar Schipp

Mesum, Telefon (0 59 71) 94 24

Rheine, Telefon (0 59 71) 8 25 66

info@schipp.lvm.de



Versicherungen

GEWINN-RÄTSEL

Rechts ist scheinbar zweimal dasselbe Foto zu sehen, doch das untere enthält eine gewisse Anzahl von Fehlern. Wer alle Fehler entdeckt, der kann gewinnen. Eventuell die Seite kopieren, die Veränderungen markieren, mit Namen versehen und bis 18. August 2006, 09:00 Uhr bei S6 Abteilung mittleres Transport- / hubschrauberregiment 15 in die Gewinnbox einwerfen oder per Post senden. *Gewinnen können nur bis zum angegebenen Termin bei S6-Abteilung vorliegende Teilnahmebescheine!*

Preis: Zu gewinnen ist ein qualitativ hochwertiges **Outdoor-Foto-Shooting** mit Sebastian Staessens.



FotoDesign

www.staessens-fotodesign.de

PIZZERIA VALENTINO

Montag - Dienstag - Mittwoch

Alle gr. Pizzen zum abholen 4,00 €

Größe Dönertasche 2,50 € geliefert oder an Selbstabholer

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 11:30 - 23:30
Sa - So: 13:00 - 23:30

Lieferzeiten:
Mo - Fr: 11:30 - 22:30
Sa - So: 13:30 - 22:30

Liefern ab 10,-Euro

Pizza-Döner

TAXI

05971/99 77 57
Mobil: 01627256785

Bonuskarte: Wenn Sie die Karte Gr. Döner und Gr. Pizza 10 mal abgestempelt haben, bekommen Sie einen Gr. Döner oder Gr. Pizza mit Salat Gratis!!!

Konrad - Adenauer Ring 81
Ecke Ludererschule, 48429 Rhine

Wir verabschieden:

OIL Roland Witzisk

Stab Luftfahrzeugtechnische Abteilung 152

Olt Jörg Bey

Stab Luftfahrzeugtechnische Abteilung 152

OStFw Bernhard Tennigkeit

Stab/Flugbetriebsstaffel Fliegende Abteilung 151

StFw Reinhard Baues

Prüfzug Luftfahrzeugtechnische Abteilung 152

Aktion Rentenreform

Machen Sie mehr aus Ihrer Rente.

**Die Zuschussrente wird staatlich gefördert:
Sichern Sie sich jetzt Ihre Zulagen!**

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an:



HUK-COBURG

Versicherungen · Bausparen

Agnes Prinzmeier
Versicherungsfachfrau (BWW)
Kundendienstbüro

Telefon (0 59 71) 1 40 46

Telefax (0 59 71) 5 07 69

E-Mail: Prinzmeier@hukvm.de

Internet: www.HUK.de/vmi/Prinzmeier

Lindenstr. 60, 48431 Rhine

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr u. Mo. - Do. 14:30 - 18:00 Uhr



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher